



Datum: 14.05.2009

Pressemitteilung

Text:

„Der Beirat in Pattonville muss endlich demokratisch legitimiert werden“

Kandidaten der liberalen Liste besuchen Beiratssitzung in Pattonville

Remseck/Pattonville/btv: Die Remsecker FDP Gemeinderatskandidaten um Spitzenkandidat Peter Welchering aus Pattonville, Daniela Schraft, Gaby Wolf und Thomas Richter, FDP Fraktionsvorsitzender und Zweckverbandsversammlungsmitglied Gustav Bohnert sowie Kreistagsspitzenkandidatin Erika Schellmann machten den Praxistest und besuchten die Beiratssitzung Pattonville. Zu Beginn der Sitzung waren fünf der acht Beiräte anwesend, am Ende deren sechs. Bereits vor Jahresfrist wurde öffentlich die „Mandatsauffassung“ der Beiratsmitglieder thematisiert, sogar von internen Zerwürfnissen war die Rede.

„Man merkt deutlich, dass die einzelnen Beiratsmitglieder in Pattonville von oben bestimmt und nicht direkt von den Bürgern gewählt wurden“, resümiert FDP-Stadtverbandsvorsitzender Peter Welchering. Wirklich kritische Fragen wurden aus seiner Sicht weder zur Entwicklung des Jugendgeländes noch zur Verkehrsführung auf der John-F.-Kennedy-Allee gestellt. Dabei musste die Leiterin des Kornwestheimer Ordnungsamtes, Susanne Nemetz, während der Beiratssitzung einräumen, dass bei der jetzt vorgestellten und von der Zweckverbandsvorsitzenden Ursula Keck aus Sicht der Liberalen durchgepackten Verkehrsregelung Störungen im Verkehrsfluss erwartet werden. Dennoch gab es Zustimmung des Beirats zu den von der Zweckverbandsvorsitzenden vorgestellten Positionen. „Dass die Beiratsmitglieder nicht einmal mehr durchgängig Tempo 30 auf der gesamten John-F.-Kennedy-Allee gefordert haben, zeigt, dass die Beiratssitzung mehr oder weniger zur Akklamationsveranstaltung der drei Oberbürgermeister mutiert ist, die die politische Richtung im Zweckverband vorgeben und bestimmen“, sagt das Mitglied der Zweckverbandsversammlung Gustav Bohnert. Noch vor kurzem hatten Bürger, Elternvertreter, Bürgerverein und Beirat durchgängig Tempo 30 gefordert.

Auch dass der Beirat abstimme sei eine interessante Tatsache, so die Liberalen. Denn rechtlich ist der Beirat im Statut des Zweckverbandes gar nicht erwähnt. Und die als „Empfehlungsbeschlüsse“ bezeichneten Abstimmungsergebnisse liegen den Räten der wirklich stimmberechtigten Belegenheitskommunen gar nicht vor. So wurde z.B. das

Vorsitzender: Peter Welchering	Stv. Vorsitzende Erika Schellmann, Daniela Schraft,	Vorstandsmitglieder: Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Benjamin Seiband, Gabi Wolf
Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel.:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
Anschrift:	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de	Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	



Thema Kindergartengebührenerhöhung mit 3:3 Stimmen bei 1 Enthaltung von der Vorsitzenden mit den Worten kommentiert:

„Bei Stimmgleichheit angenommen“. Ersten ist dies nach Gemeindeordnung falsch, siehe GO § 37 (6) und zweitens entscheiden die Rät ausschließlich nach ihrem Gewissen und haben kein imperatives Mandat. „Hier wird Demokratie vorgegaukelt, die keine ist.“, so Gustav Bohnert. Und drittens habe z.B. Remseck bereits tags zuvor bereits darüber entschieden.

„In den Anfangszeiten waren die Beiratssitzungen so etwas wie ‚wo drückt der Schuh?‘ Veranstaltungen“, stellt Welchering fest, der 1999 – 2004 frei gewählter Pattonviller Beirat war. Heute wird im Beirat „Zweckverbandsversammlung gespielt“ ohne rechtliche Handhabe.

Deshalb ist für die Liberalen eines ganz klar: Nach der Gemeinderatswahl muss der Beirat wieder direkt von den Pattonvillern gewählt werden oder er wird abgeschafft. „Die Liberalen in Remseck unterstützen prinzipiell das Anliegen, nach der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 den Beirat in Pattonville weiterzuführen, wenn die Pattonviller nicht mit je einem gewählten Stadtrat bzw. einer gewählten Stadträtin in den Gemeinderatsgremien sowohl Kornwestheims als auch Remsecks vertreten sind. Schon 1999 und 2004 haben die Liberalen für die Einrichtung und den Erhalt des Beirats gekämpft und geworben. Einen Beirat auch dann, wenn Pattonviller sowohl in den rat von Kornwestheim und Remseck gewählt werden, können sich die Liberalen nicht vorstellen. Denn sonst käme es zu einer Ungleichbehandlung innerhalb Remsecker Ortsteile.

„Allerdings muss die Wahl direkt und geheim erfolgen“, fordert FDP-Stadtverbandsvorsitzender Peter Welchering. Der jetzt amtierende Pattonviller Beirat wurde nicht gewählt, sondern eingesetzt. Dabei „verschenkten“ die Grünen pikanterweise einen Beiratssitz an die Freien Wähler. „Solche Kungeleien dürfen nach der Kommunalwahl 2009 nicht passieren“, fordert Welchering. Deshalb plädieren die Liberalen für freie und geheime Wahlen, wenn ein Pattonviller Beirat nach der Gemeinderatswahl wieder gebildet werden sollte. Das Argument der Kosten dürfe dann nicht erneut gelten wie 2004. Die Zahl der Beiratssitze richtete sich im Jahr 2004 auch nicht nach dem Wahlergebnis der Gemeinderatswahl in Kornwestheim und Remseck, auch nicht nach dem Gesamt-Pattonviller Wahlergebnis, sondern nach Ergebnissen der willkürlich ausgewählten Wahllokale in Pattonville ohne Briefwahl. Eine rechtliche Handhabe gab es damals schon nicht.

Vorsitzender: Peter Welchering	Stv. Vorsitzende Erika Schellmann, Daniela Schraft,	Vorstandsmitglieder: Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Benjamin Seiband, Gabi Wolf
Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
Anschrift:	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
e-mail:	wir-tun-was@fdp-remseck.de	Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	